10. Bericht 2010/11 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 4. KW (24. – 30.01.2011)

In der ersten Wochenhälfte hat das Eis im nördlichen Ostseeraum bei mäßigem bis strengem Frost und schwachen Winden leicht zugenommen. In der zweiten Wochenhälfte wurde das Wetter durch Tiefdrucktätigkeit über der Arktis und milderer Luft aus Westen geprägt, es herrschten windbedingte Veränderungen der Eislage vor: Mit auffrischenden Winden aus westlichen Richtungen trieb das Eis auf See ostwärts, in den Eisfeldern außerhalb der finnischen Küste im Bottnischen Meerbusen kam es zu Eispressungen, entlang der schwedischen Küste hat sich eine breite Küstenrinne geöffnet. Auch im Finnischen und Rigaischen Meerbusen öffneten sich an den Nordküsten Rinnen, das Eis auf See liegt kompakt in den östlichen Bereichen. Im südlichen Ostseeraum bildete sich in den letzten Wochentagen in den geschützten inneren Bereichen der Küstengewässer verbreitet Neueis.

Aktuelle Eislage (30./31.01.2011)

Skagerrak, Kattegat und Öresund: In den Häfen und kleineren Fjorden an den dänischen, schwedischen und norwegischen Küsten liegt bis zu 50 cm dickes Festeis. Im Kattegat tritt außerhalb der schwedischen Küste Neueis auf. Im Öresund kommt südlich von Landskrona 10-30 cm dickes ebenes Eis, außerhalb davon Neueis vor.

Westliche und südliche Ostsee: In den inneren Küstengewässern an den dänischen, deutschen, polnischen und schwedischen Küsten kommt bis zu 20 cm dickes Festeis oder dichtes bis lockeres 5-10 cm dickes Treibeis und verbreitet Neueis vor.

Mittlere und Nördliche Ostsee: In den Häfen und geschützten Buchten an der schwedischen Küste liegt 15-30 cm dickes Festeis, im Kalmarsund dichtes 10-30 cm dickes Eis im Südteil und Neueis im Norden. *Mälarsee:* mit 20-40 cm dickem Festeis bedeckt. *Vänernsee:* In den Schären kommt bis zu 40 cm dickes Festeis, außerhalb davon sehr dichtes bis kompaktes 5-40 cm dickes Eis, im Westteil des Värmlandssjön offenes Wasser vor. Die Puckbucht an der polnischen Küste ist mit 10-20 cm, das Frische und das Kurische Haff mit 20-45 cm dickem Festeis bedeckt.

Rigaischer Meerbusen: Die Pärnubucht ist mit 45-52 cm, Moonsund mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt. Auf See liegt im Nordosten sehr dichtes 15-30 cm dickes Eis, sonst kommt lockeres bis dichtes dünnes Eis und Neueis vor.

Finnischer Meerbusen: Die Kronstadt- und die Vyborgbucht und die Schären an der finnischen Küste sind mit 20-50 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb des Festeises verläuft an der finnischen Küste eine 5-15 Seemeilen breite Rinne mit lockerem bis dichtem Eis, östlich von der Insel Vaindlo liegt kompaktes 20-40 cm dickes Eis. Außerhalb der estnischen Küste tritt kompaktes 10-35 cm dickes Eis auf; im Eisfeld kommt es zu Pressungen. Anschließend treibt bis zur Eisgrenze auf der Linie Leuchtturm Utö – Insel Naissaar – Leuchtturm Glotovi – Tahkuna lockeres bis sehr lockeres 10-25 cm dickes Eis.

Bottnischer Meerbusen: In der *Bottenvik* liegt in den Schären zwischen Piteå und Oulu 30-60 cm dickes Festeis, im Südteil sind die Schären mit 30-55 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb davon verläuft von Malören westwärts und dann entlang der schwedischen Küste bis Norra Kvarnen eine 5-10 Seemeilen breite Rinne, die örtlich durch grobe Eisschollen blockiert ist. Auf See liegt kompaktes 20-50 cm dickes Eis mit schwierigen Presseisrücken im Norden, außerhalb der finnischen Küste kommt es zu Eispressungen. *Norra Kvarnen* ist überwiegend mit sehr dichtem, teilweise aufgepresstem 15-45 cm dicken Eis bedeckt, in den Schären ist das Festeis 25-45 cm dick, entlang der schwedischen Küste verläuft von der Nordvalen-Passage südwärts eine Rinne. In der *Bottensee* liegt in den Schären 25-50 cm dickes Festeis, außerhalb davon kommt an der finnischen Küste auf 5-10 Seemeilen kompaktes 5-15 cm dickes Eis mit festgestampftem Eis an seinem Rand vor. Außerhalb der schwedischen Küste treiben einige Eisschollen und Eisbreistreifen. Auf See tritt im Norden sehr dichtes 15-30 cm dickes Eis, im zentralen Teil dichtes bis lockeres 10-30 cm dickes Eis auf. In der Gävlebucht liegt außerhalb des Festeises erst Neueis, dann bis etwa der Linie Västra Banken – Grundkallen dichtes dünnes Eis. Der Ångermanälv ist mit bis zu 50 cm dickem Festeis bedeckt. Die Schären des *Schärenmeeres* sind mit 10-40 cm dickem Festeis oder ebenem Eis bedeckt, außerhalb davon kommt offenes Wasser vor. In der *Alandsee* liegt an der Küste und im Öregrundsgrepen bis zu 30 cm dickes Festeis, auf See tritt nördlich von Märket sehr dichtes dünnes Eis und Neueis auf, südlich davon treibt sehr lockeres Eis und Eisbrei.

Eisbrechereinsatz: 4 schwedische und 4 finnische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt im Bottnischen Meerbusen; 10 russische Eisbrecher sind in den Häfen von St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk, Primorsk und Ust-Luga im Einsatz; 2 finnische Eisbrecher arbeiten im Finnischen Meerbusen; 1 estnischer Eisbrecher in der Pärnubucht und 1 estnischer Eisbrecher im Finnischen Meerbusen; 1 lettischer Eisbrecher in der Irbenstraße; 1 dänischer Eisbrecher im Limfjord; 3 schwedische Eisbrecher im Vänernsee. Mehrere eisbrechende Fahrzeuge sind in den östlichen Fahrwassern an der deutschen Küste im Einsatz.

Schifffahrtsbeschränkungen: Schifffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle schwedischen Häfen nördlich von Karlskrona; für alle finnischen Häfen; für alle russischen Häfen; für die Pärnubucht; für den Riga'schen Meerbusen und die Irbenstraße; für den Ängermanälv, Mälarsee und Vänernsee; Saimaasee ist für die Schifffahrt geschlossen; für den Hafen Szczecin und das Fahrwasser Szczecin – Świnoujście im Stettiner Haff. Die Nordansteuerung nach Stralsund, der südliche Peenestrom und das Kleine Haff an der deutschen Küste sind für die Schifffahrt geschlossen. Transitverkehr durch den Kalmarsund wird nicht empfohlen, Transitverkehr westlich von Holmöarna ist verboten.

Aussichten für die 5. KW (31.01. – 06.02.2011)

Unter dem Einfluss von vorherrschender Tiefdrucktätigkeit über der Norwegischen See und über Nordskandinavien ist im nördlichen Ostseeraum nur leichter bis mäßiger Frost zu erwarten, mit einer Frostverschärfung ist erst am Wochenende zu rechnen. Die Eisbildung wird gering bleiben. Im Finnischen und Rigaischen Meerbusen wird das Eis auf See durch westliche Winde weiterhin im Ostteil zusammengeschoben. In der Bottenvik werden die Eispressungen außerhalb der finnischen Küste im Verlauf der Woche nachlassen, die Rinne außerhalb der schwedischen Küste kann sich schließen. Das Eis in der Bottensee wird weiterhin gegen die finnische Küste gedrückt. Im südlichen Ostseeraum wird die Eisbildung durch Zufluss milderer Luft aus Südwesten bereits in den ersten Tagen der Woche unterbrochen, das in der vergangenen Woche neu gebildete Eis wird relativ schnell verschwinden.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer